



Philosophie - Ethnisches Dilemma

Die Frage der Toleranz

Muss eine Person, die Toleranz zu ihren Eigenschaften zählt, tolerant gegenüber intoleranten Menschen sein?

I. Persönliche Meinung

Toleranz ist definiert als die Eigenschaft sich mit widersprüchlicher Meinung oder Aussage zu einem gewissem Grad vertragen zu können oder auch die mögliche Abweichung von der eigenen Meinung.

Wenn ein Mensch sehr tolerant ist bedeutet das, dass er eine große Abweichung von seiner Meinung zulässt. Aus diesem Gedanken folgernd ist ein Mensch mit maximaler Toleranz - ein Mensch, der alle Meinungen zur Kenntnis nimmt und ein intoleranter Mensch - eine Person, die alle Meinungen abgesehen von der eigenen ignoriert.

Da wir von einem 'einfach' tolerantem Menschen sprechen, muss dieser nicht immer tolerant gegenüber intoleranten Menschen sein, denn er kann persönlich entscheiden welche Meinungen er akzeptiert und welche er ignorieren kann, wodurch dieser Meinungen intolerante Menschen ausblenden kann.

Wenn wir aber davon ausgehen, dass wir einen maximal toleranten Mensch haben, dann muss dieser jede Meinung und Aussage, egal von welchem Menschen, anhören und verstehen. Basierend darauf würde ich die Frage aufteilen:

1. Wieso muss eine Person tolerant sein?
2. Muss eine Person tolerant gegenüber intoleranten Menschen sein?

Eine Person sollte tolerant sein beziehungsweise einen gewissen Grad an Toleranz zulassen, damit dieser konstruktiv kommunizieren und lernen kann. Eine Person, die ausschließlich ihre eigene Meinung zulässt, ist beispielsweise nicht fähig auf eine konstruktive Art und Weise zu kommunizieren, denn sobald ein Gespräch beginnt, kann eine intolerante Person, keine Meinung des anderen akzeptieren und betrachtet ihren eigenen Standpunkt als den einzig richtigen. Von einer konstruktiven Diskussion kann man nicht reden, wenn eine Person behauptet ihre Meinung sei die richtige und die andere die Meinung nicht akzeptiert. Man kann als intolerante Person, demnach abgesehen von der Kommunikation genauso wenig etwas neues lernen, mit Menschen zusammen arbeiten und nicht viel erreichen, durch die in diesem Fall fatale und kontraproduktive Kommunikationsbarriere.

Bei einer Person mit maximal ausgebildeter Toleranz kann es jedoch auch zu Kommunikationsproblemen kommen, dadurch, dass Toleranz nicht zwingend Akzeptanz bedeutet. Eine Person, die etwas toleriert, kann lediglich sagen, diese Meinung, egal ob ich mich sie akzeptiere oder nicht, hat ein Recht darauf zu existieren! Um eine rationale Entscheidung fällen zu müssen, muss man meiner Ansicht nach eine gewisse Intoleranz gegenüber radikalen, bzw. nicht moralisch vereinbaren Gedanken empfinden.

Aus diesen Gründen würde ich behaupten muss man einen bestimmten Grad an Toleranz besitzen, welcher nicht gering sein darf, aber nicht vollkommen sein

darf. Schließlich will man unbegrenzt mit Leuten kommunizieren können und dennoch eine rationale Entscheidung fällen dürfen.

Wenn man davon ausgeht, dass man eine völlig tolerante Person vor sich hat, dann würde diese gut mit einer intoleranten Person auskommen. Jede Aussage von der intoleranten Person würde zu 100% bei der toleranten Person ankommen und da die tolerante Person, sich wahrscheinlich aus Toleranzgründen nicht äußern würde müsste die intolerante Person keine Kompromisse eingehen.

II. Offizielle Definition

Toleranz ist offiziell definiert als die Eigenschaft etwas zu dulden, ertragen oder zulassen zu können. Eine weitere Definition der Toleranz wurde von Max Müller gegeben als: gegenseitiger Respekt der Einzelnen gegenüber den Ansichten über die „Letzten Dinge“, wobei die sogenannten Letzten Dinge die Bedeutung des Lebens nach dem Tod annehmen, wodurch Max Müller auf Religionstoleranz hinweist.

Die Toleranz gilt als Grundbedingung für die Humanität, denn sie schützt ein bestehendes System, dadurch, dass fremde Auffassungen zur Kenntniss genommen werden, aber nicht zwangsläufig übernommen werden müssen! Auch schützt Toleranz die Minderheiten eines Systems vor Repression.

Andreas Urs Sommer definiert die Toleranz als "soziales Relativierungsvermögen", welches aber nicht lediglich positive Aspekte beinhaltet, denn in einem System mit Toleranz kann rationale und berechtigte Kritik wirkungslos bleiben, da man dieses zur Kenntniss nimmt, jedoch nicht akzeptieren muss!

III. Abschluss

Diese Arbeit ist durch ein Schülerprojekt entstanden und sollte nicht als Basis für eine seriöse wissenschaftliche Arbeit verwendet werden. Die Arbeit basiert auf Gedanken, Sichtweise und Interpretation. Jeder hat eine andere Meinung zu diesem Thema und jede Meinung, solange diese begründet und nachvollziehbar ist, hat ein Existenzrecht.

IV. Literatur

<https://de.wiktionary.org/wiki/Toleranz>